© Kurt Hörbst

Sanierung des Klostergebäudes der Lazaristen

Kaiserstraße 7
1070 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Trimmel Wall Architekten

BAUHERRSCHAFT
Kongregation der Mission vom Heiligen Vinzenz von Paul

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
11. November 2014

Nominierung Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2014

Ein inzwischen multifunktional genutztes Klostergebäude nahe des Wiener Westbahnhofes wurde hier mit besonderer Akribie denkmalgerecht saniert. Durch die Ergänzung mit innenliegenden, passivhaustauglichen Holzfenstern konnten die äußeren Flügel der Wiener Kastenfenster erhalten bleiben und erfahren trotzdem eine wesentliche thermische Verbesserung: Mit dem dazwischenliegenden Luftraum ergibt das einen beachtlichen U-Wert der Gesamtfensterkonstruktion von 0,9 W/m2K. Eine innenliegende Dämmung lässt die Fassade unangetastet und auch die bündig in die Dachhaut gesetzten Dachflächenfenster ordnen sich der Architektur des historischen Bestandes unter. Insgesamt wurde eine extrem deutliche Reduktion des Energieverbrauchs erzielt: Das Gebäude entspricht nahezu den Anforderungen eines Niedrigstenergiegebäudes im Neubau – und das, obwohl es unter Denkmalschutz steht. (Jurytext Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2014)

© Kurt Hörbst

Sanierung des Klostergebäudes der Lazaristen

DATENBLATT

Architektur: Trimmel Wall Architekten (Günther Trimmel, Franz Kronreif)
Bauherrschaft: Kongregation der Mission vom Heiligen Vinzenz von Paul
Fotografie: Kurt Hörbst

Fachplanung: Schöberl & Pöll GmbH

Maßnahme: Sanierung
Funktion: Sakralbauten

Planung: 2010
Ausführung: 2011 - 2013

Nutzfläche: 2.750 m²

AUSZEICHNUNGEN

Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2014, Nominierung